Wann wird Fahrplanlesen endlich Pflichtfach?

Autor(en): **Sautter, Erwin A. / Göttin, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 22

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

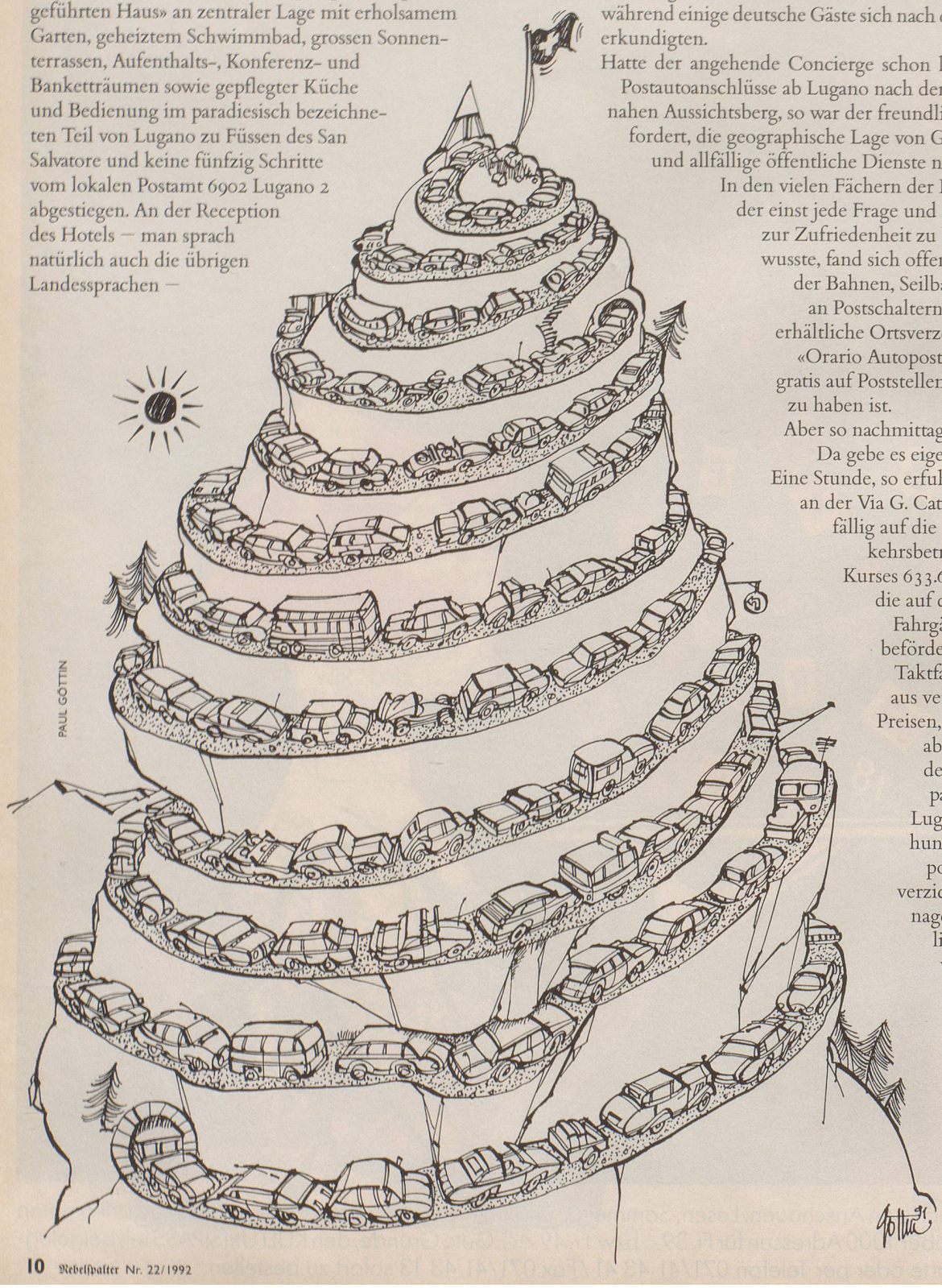
http://www.e-periodica.ch

Erwin A. Sautter

Wann wird Fahrplanlesen endlich Pflichtfach?

Wir waren in einem – laut Farbprospekt – «persönlich geführten Haus» an zentraler Lage mit erholsamem Garten, geheiztem Schwimmbad, grossen Sonnenterrassen, Aufenthalts-, Konferenz- und Banketträumen sowie gepflegter Küche und Bedienung im paradiesisch bezeichneten Teil von Lugano zu Füssen des San Salvatore und keine fünfzig Schritte vom lokalen Postamt 6902 Lugano 2 abgestiegen. An der Reception des Hotels – man sprach natürlich auch die übrigen Landessprachen – erkundigten wir uns nach den Verkehrsverbindungen nach Grancia, während einige deutsche Gäste sich nach dem Weg hinauf nach Carona erkundigten.

Hatte der angehende Concierge schon kaum eine Ahnung über die Postautoanschlüsse ab Lugano nach dem bekannten Ausflugsziel am nahen Aussichtsberg, so war der freundliche Pförtner endgültig überfordert, die geographische Lage von Grancia genauer auszumachen und allfällige öffentliche Dienste nach diesem Ziel zu ermitteln.

In den vielen Fächern der Loge des Schlüsselgewaltigen, der einst jede Frage und fast jeden Wunsch des Gastes zur Zufriedenheit zu beantworten oder zu erfüllen wusste, fand sich offensichtlich weder ein Fahrplan der Bahnen, Seilbahnen und Schiffe, weder das an Postschaltern zum Preis von zwei Franken erhältliche Ortsverzeichnis der Schweiz noch der «Orario Autopostali di Lugano e dintorni», der gratis auf Poststellen und Bahnhöfen der Gegend zu haben ist.

Aber so nachmittags von Paradiso nach Grancia? Da gebe es eigentlich nur das Taxi. Zu Fuss? Eine Stunde, so erfuhren wir in einem Restaurant an der Via G. Cattori, bevor wir doch eher zufällig auf die Haltestellen der lokalen Verkehrsbetriebe und der Autopostali des Kurses 633.64 Lugano–Morcote stiessen, die auf dem Weg in Richtung Figino Fahrgäste ab Paradiso nach Grancia befördert. Zwar noch nicht im SBB-Taktfahrplan, aber doch zu durchaus vernünftigen Zeiten und fairen Preisen, sei's mit oder ohne Halbtaxabonnement. Nicht genug: Auf dem Rückweg von Grancia ans paradiesische Ufer des Lago di Lugano setzte uns die Post kaum hundert Schritte vor dem Hotelportal ab. Fahrplangemäss. Wir verzichteten darauf, das Hotelmanagement über die ganz vorzüglichen PTT-Dienste praktisch vor dessen Nase aufzuklären, da es sich mit der Gästeberatung in Tessiner Gaststätten schon bessern wird, wenn einmal die seit 60 Jahren gewünschte Hotelfach- und Tourismusschule in unserer Sonnenstube ihre Pforten öffnet, wo dann auch Fahrplanlesen zu den Pflichtfächern gehören dürfte.